

# Spangenberg Zeitung.

Ämtlicher Anzeiger  
für die  
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht  
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner  
für Stadt

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger  
und Land.

Telefon Nr. 27.

Hugo Münzer, Spangenberg.

Ämtsblatt  
für das

K. Amtsgericht Spangenberg

Anzeigen-Gebühr:  
Die Gespaltene Zeile oder deren Raum 16 Pfg.  
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 68.

Donnerstag, den 28. August 1919.

12. Jahrgang.

## Ämtlicher Teil.

### Angebot von Arbeitskräften.

Nach Mitteilung der Firma Meurer u. Co. hier wird voraussichtlich ihr gesamter Betrieb am 29. d. Mts. geschlossen. Wir fordern die beteiligten Arbeiter und Arbeiterinnen auf, sich nach anderer Beschäftigung umzusehen.

Eine Erwerbslosenunterstützung darf nach dem Befehl nur den Arbeitern (Arbeiterinnen) gewährt werden, denen es nicht möglich ist, am Orte oder auswärts irgendwelche Arbeit zu erlangen. Anträge auf Erwerbslosenunterstützung, die von den betreffenden Arbeitern usw. besonders zu stellen wären, unterliegen einer genauen Prüfung.

Die Landwirte usw. werden hierdurch auf die Gelegenheit, Arbeitskräfte einzustellen, hingewiesen.  
Spangenberg, den 22. August 1919.

Der Magistrat,  
Schier.

### Viehählung am 1. September 1919.

Am 1. September 1919 findet eine Viehzählung statt. Wir erwarten, daß die beteiligten Einwohner ein entgegenkommendes Verhalten zeigen und die Zähler bei Ausübung ihres Ehrenamtes unterstützen. Hierbei wird auf § 4 der Verordnung des Bundesrats vom 30. 1. 1917 hingewiesen, der lautet: „Wer vorsätzlich eine Anzeige, zu der auf Grund dieser Verordnung oder der nach § 2 erlassenen Bestimmungen aufgefordert wird, nicht erstattet oder wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark bestraft. Auch kann Vieh, dessen Vorhandensein verschwiegen worden ist, im Urteil für „dem Staate verfallen“ erklärt werden.“  
Spangenberg, den 23. August 1919.

Der Magistrat,  
Schier.

### Warnung an die Eltern.

Es ist darüber Klage geführt worden, daß bei einer israelitischen Beerdigung die Kinder ein ungehöriges Verhalten zur Schau getragen haben. Sie haben den Leichenzug in großen Scharen begleitet und die religiöse Handlung auf dem Friedhofe gestört. Das ganze Benehmen der Kinder hat Aergernis erregt.

Die Eltern der Kinder werden hierdurch gewarnt. Bei Wiederkehr des unliebsamen Vorgangs würde ich gegen die Kinder oder die Eltern strafend vorgehen müssen.  
Spangenberg, den 26. August 1919.

Die Polizei-Verwaltung,  
Schier.

### Anzeigen ohne Unterschrift.

Eine Eingabe an das Landratsamt, die den Vermerk „Spangenberg 18. 8. 19“ trägt und „Eine arme Frau“ unterzeichnet ist, beschuldigt verschiedene Spangenberg-Meßger und andere Personen unerlaubter Handlungen auf dem Gebiete der Fleischversorgung.

Der Absender der Eingabe wird hierdurch aufgefordert, in der Stadtschreiberei zu erscheinen und zur Ermöglichung der strafrechtlichen Verfolgung der betreffenden Personen gewisse Fälle namhaft zu machen.

Bei dieser Gelegenheit sei zum dritten- oder viertenmal darauf hingewiesen, daß Eingaben, die den Namen des Absenders verschweigen und keine bestimmten Tatsachen zum Gegenstande haben, zwecklos sind.  
Spangenberg, den 24. August 1919.

Die Polizei-Verwaltung,  
Schier.

### Prüfung der Dringlichkeit der Bauvorhaben.

Der Herr Landrat schreibt u. term 12. 8. 1919 folgendes:

„Ich ersuche die Herren Bürgermeister, für die Zukunft alle vorgelegten Bauanträge dahin zu prüfen, ob wirklich eine Dringlichkeit des Bauvorhabens vorliegt, und mir mit der Vorlage der Anträge darüber zu berichten.“

Um Rückfragen zu vermeiden, empfiehlt es sich für die Zukunft, den Bauanträgen eine kleine Baubeschreibung, die seitens des Antragstellers zu beschaffen ist und Ursache des Bauvorhabens und Art der zur Verwendung kommenden Materialien enthält, beizufügen.

Vorgelegte Bauanträge auf Wohnhausbauten, Reparaturen und Umbauten z: Wohnungen sind als dringende

Bauvorhaben zu betrachten und ohne Ausnahme mir zur Entscheidung vorzulegen.“

Alle Bauanträge werden hierauf hingewiesen.  
Spangenberg, den 22. August 1919.

Die Polizei-Verwaltung,  
Schier.

### Zuweisung von Dreschkohlen.

Der Kreis Ausschuß teilt unterm 19. 8. 19 folgendes mit:

„Wir ersuchen dringend, die in der dortigen Gemeinde in Betracht kommenden Landwirte und Dreschmaschinenbesitzer, darauf aufmerksam zu machen, daß die zugewiesenen Dreschkohlen für den ganzen diesjährigen Drusch ausreichen müssen. Eine Nachlieferung kann wegen Kohlenmangel nicht erfolgen.“  
Spangenberg, den 23. August 1919.

Der Magistrat,  
Schier.

### Verkauf von Oelfrüchten.

Der Verkauf von Oelfrüchten außer an die Kommissionäre des Reichsausschusses für pflanzliche und tierische Öle und Fette, Firma B. Löwenstein in Gensungen und H. Rühlung in Neumorschen, bleibt nach wie vor verboten.  
Melsungen, den 19. August 1919.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

### Fettversorgung.

Die durch Anordnung der Reichsstelle für Speisefette vorgesehene Speisefettausgabe kann wegen Lieferungsverzögerung nicht in der angeordneten Höhe erfolgen.

Dem Kreis steht nur eine ganz geringe Menge zur Verfügung, sodas in kommender Woche neben 50 Gramm Butter nur 30 Gramm Speisefett pro Fettmarke verabfolgt werden kann.

Melsungen, den 23. August 1919.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

### Lebensmittel für Versorgungsberechtigte.

Auf die Lebensmittelkarten für Versorgungsberechtigte wird noch verteilt:

Für die Woche vom 17.—23. August auf Abschnitt Nr. 3 ferner 100 Gr. Marmelade zum Preise von 28 Pfg.

Für die Woche vom 24.—30. August auf Abschnitt Nr. 4 ferner 50 Gr. Marmelade zum Preise von 14 Pfg.

Melsungen, den 19. August 1919.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

### Einreise ins polnische Gebiet.

Kriegs-Ministerium drahtet am 23. 6. 1919 unter Nr. 1900/6. 19 A. M.

Nach amtlicher Nachricht werden evangelische Deutsche, die polnisch sprechen und im Besitz der Einreiseerlaubnis nach dem von den Polen besetzten Gebiet der Provinz Posen sind, von den Polen ausnahmslos zurückgeschickt. Solche Deutsche sind daher bei ihren Anträgen auf das Verfahren der Polen von den Generalkommandos usw. ausdrücklich hinzuweisen.

Veröffentlicht.

Melsungen, den 19. August 1919.

Der Landrat.

### Aus der Heimat.

△ **Gefährdung der Fettversorgung.** Der Reichsarbeitsminister war infolge der in weitestlicher Weise abgeschlossenen Einkäufe in die Lage gesetzt, vom 1. August ab die Speisefett rationierung derart zu erhöhen, daß der dringendste Fett hunger der Bevölkerung für die kommende Zeit einigermaßen befriedigt werden konnte. Die fortwährende Streikbewegung im Kohlengebiet und die damit verbundene mangelnde Kohlenbelieferung der Margarinewerke haben die Speisefettversorgung der Bevölkerung aufs neue gefährdet. Bereits jetzt ist die Hälfte der für die Margarineproduktion tätigen Werke zum Stillstand verurteilt. Rohstoffe sind genügend da, können aber in unverarbeiteterem Zustand an die Bevölkerung nicht verteilt werden. Wenn nicht in letzter Stunde die Arbeiter ein Einsehen haben und die dringend erforderlichen Kohlen fördern, ist es eine Unmöglichkeit, die Speisefettversorgung weiter durchzuführen.

**Gensungen.** In Dorla wurden dem Landwirt Wagner das Pferd mit samt dem Wagen aus dem Stalle

gestohlen. Die Diebe, zwei Casselaner, fuhren mit dem Wagen nach Niederzwehren. Auf der Zwehrener Landstraße veranlaßten mehrere Landwirte, die sie verfolgt hatten, ihre Festnahme durch die Niederzwehrener Polizei.

**Melsungen.** Dem bisherigen kommissarischen Landrat Sarrazin wurde die Verwaltung des Landratsamtes entgeltlich übertragen.

## Stadtverordneten-Sitzung

am 25. August 1919.

Herr Stadtverordneter-Vorsteher Siebert eröffnete die Versammlung. Die vier ersten Punkte der Tagesordnung wurden nach kurzer Beratung einstimmig angenommen.

Bei Punkt 5 betr. Unterstützung der Witwe eines städtischen Beamten von monatlich Mk. 20.— für ein Etatsjahr entwickelte sich eine kurze Aussprache. Bei der Abstimmung stimmten 8 Stadtverordnete für, und 4 gegen die Unterstützung.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung betr. Instandsetzung der Stadtmauer an fünf Bruchstellen wurde der Antrag auf Ausschreibung der Arbeiten einstimmig angenommen.

Zu Punkt 7: Die Stadtverordnetenversammlung nahm von der Mitteilung des Herrn Lehrer Heinlein über die Art und den Zeitpunkt der Aufführung des Sagenstückes „Runo und Else“ Kenntnis und hat sich zur Unterstützung des Festspiels durch Abgabe von 150 Textbüchern zum Preis von je Mk. 0,50 bereit erklärt.

Zu Punkt 8: Luftbarkeitssteuergesetz für die Stadt Spangenberg. Es wurde hier ein Entwurf vorgelegt, der zwischen den bereits angeführten Steuergesetzen in der Stadt Cassel, und Ober- und Niederzwehren steht. Man einigte sich dahin, den Entwurf erneut der Stadtverordnetenversammlung nach eingehender Prüfung vorzulegen.

Zu Punkt 9 betr. Vorbereitung der Neuwahl der Magistratsmitglieder wurde von der Stadtverordnetenversammlung der Wahltag auf den 6. September abends von 8—9 Uhr festgelegt. Die ausführlichen Bestimmungen über die Wahlhandlung werden an einer anderen Stelle dieses Blattes noch bekannt gegeben.

Zu Punkt 10: Nutzung des Saales in der alten Schule. Der Magistrat hatte in seiner letzten Sitzung an seinem ursprünglichen Beschluß, den Saal für öffentliche Zwecke zur Verfügung zu stellen, festgehalten und nun erneut denselben der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt. Nach längerer Debatte stimmten sieben für, fünf gegen den Magistratsbeschluß. Hiernach würde also der Saal genau wie früher, öffentlichen Zwecken zur Verfügung stehen und kann beim Bürgermeister die Erlaubnis um Benützung nachgesucht werden.

Zu Punkt 11: Verwertung der Hasenhute. Stolzer denn je, kann die Hasenhute auf des Städtleins Zinnen herablicken, denn um ihre Zukunft entspann sich wiederum ein heftiger Wortkampf. So trat auf der einen Seite, wie auch in der letzten Sitzung, ein Teil der Stadtverordneten dafür ein, sie zu verkaufen, während die übrigen Stadtverordneten bestrebt waren, ihren Antrag auf Verpachtung der Hute mit aller Energie durchzusetzen. Auf die Einzelheiten dieses Gefechtes soll nicht näher eingegangen werden. Die Abstimmung ergab die Annahme des Beschlusses für Verpachtung der Hasenhute in zwölf Parzellen zu je einem halben Morgen und Urbarmachung innerhalb eines Jahres mit 7 zu 5 Stimmen.

Zu Punkt 12 gingen noch einige Anfragen ein, die z. T. von Herrn Bürgermeister und Herrn Stadtverordnetenvorsteher Siebert beantwortet wurden.

## Fruchtreinigungsmühlen,

sowie 1a starke

## Kastenwage

zu haben bei

J. H. Herbold, Schlosserei,  
Spangenberg.

## Birnen, Äpfel, Pflaumen

in kleinen und großen Mengen kauft

L. Hebler.

# Hessischer Bankverein.

Aktiengesellschaft.

Abteilung Melsungen.

**Erledigung aller bankmässigen Geschäfte.**

Annahme von Spareinlagen zu günstigen Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. ausländischer Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.  
Verlosungskontrolle, Stahlpanzerschrank.

Einzahlung von Zins- u. Dividendenscheinen u. verlorster Wertpapiere.  
Übernahme von Vermögensverwaltungen.

Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.

## J. J. V. Sp.

Heute Abend 8<sup>30</sup> Uhr findet eine **Zusammenkunft** bei **Bertram** (links) statt. Es fehle keiner!!

Der Vorstand.

## Junges Mädchen

für morgens einige Stunden Hausarbeit gesucht; dasselbe kann auch gleichzeitig kochen und etwas nähen erlernen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Von heute an erfolgt die **Annahme von Oelsaaten u. die Verabfolgung von Oel**

nur noch bis

**abends 6 Uhr.**

Spangenberg, den 27. August 1919.

Oelmühle Gebr. Spangenthal.

Bier junge

## Hühner

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

## Rotlaufgefahr!

Vorbeugungsmittel, Heilmittel, wenn Tierarzt nicht schnell erreichbar.

**Apotheke Spangenberg.**

80 lfm. verzinst.

## Drahtgeflecht

(1 Mtr. hoch) nur einige Monate gebraucht, noch wie neu, gibt ab

**G. Pasche, Gärtner.**

Das

## Grummetgras

von 1 Aker Wiese an der Pfeiffer Straße verkauft **Ulrich, Neustadt 48.**

## S-Trompete

(gut erhalten) preiswert zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

Kaufe jedes Quantum

## Reisig in Wellen

Zahle je Kilogramm 3½ Pfg. Abnahme jeden Freitag und Sonnabend nachmittag beim Sägewerk **Heinrich Feuz.**

Kaufe jeden Posten

## altes Gold und Silber

zu den höchsten Tagespreisen, sowie

## Zahngelisse u. alte Haarspangen

**Friedmann's Uhrenhandlung.**

# Aufruf!

## Vorläufige Reichswehr

Das Vaterland braucht einen sicheren Schutz für den von uns allen erstrebten Wiederaufbau.

Wer als Freiwilliger in die vorläufige Reichswehr eintreten will mit Verpflichtung auf 3 oder 6 Monate, kann sich melden bei

**Reichswehr-Werbezentrale Cassel, Königstr. 37**

und den örtlichen Werbeposten.

Er findet dort die Bedingungen zum Eintritt.

Die tägliche Reichswehr-Zulage ist bis auf weiteres auf 5 Mark festgesetzt; außerdem mögen sich melden, die gewillt sind, die vom Volke eingesetzte Regierung zu schützen, militärische Zucht und Ordnung zu halten, den Vorgesetzten zu gehorchen und als tapfere und ehrliebende Soldaten Deutschland zu jeder Zeit und an jedem Orte zu verteidigen.

Zukünftige Standorte sind:

- „ Für Infanterie mit M.-G. Cassel, Marburg (Jäger), Erfurt, Coburg und Rudolstadt,
- „ Infanterie-Min.-Verf.-Komp. Cassel und Erfurt,
- „ Kavallerie Erfurt und Hofgeismar,
- „ leichte Artillerie Fritzlar,
- „ schwere Artillerie Niederzwehren b. Cassel und Erfurt,
- „ Artillerie-Mehrtrupp Niederzwehren b. Cassel,
- „ Inf.-Gesch.-Batterie Erfurt,
- „ Pionier- und Min.-Verf.-Batl. Hann.-Münden,
- „ Nachrichtentruppen Cassel,
- „ Kraftfahrer-Truppen Cassel und Erfurt,
- „ Flakabteilung 45 Straßfurt,
- „ Eisenbahregiment 2 Hanau.

Ganz besonders benötigt werden Freiwillige für das Hess.-Thür.-Wald.-Freikorps z. 3t. Oberschlesien, Freiwilligen sammelstelle Ohrdruf. Hierfür werden gebraucht:

Für Infanterie und M.-G.-Truppen Bizefeldwebel, Unteroffiziere und Mannschaften.

Für leichte Artillerie, schwere Artillerie und Inf.-Gesch.-Batt. Kanoniere und Fahrer.

Für Fuhrparkkolonne, Fahrer.

Für Nachrichtenzug Telegraphisten.

Ferner für alle Truppen Handwerker.

**Reichswehr-Werbezentrale Cassel.**

Wer verkauft

sein Haus, gleich welcher Art, auch mit Geschäft, Baugrund oder Landwirtschaft, in Spangenberg oder Umgebung? Angebote sofort an **W. Barenthin, Hamburg, Papenstr. 9.**

Ich warne hiermit jeden von meinem Grundstück im Dörnbad Kraut zu verwenden. Verschiedene Leute sind schon gesehen worden. Ohne Rücksicht, wer es auch sein mag, werde ich dieselben zur Anzeige bringen.

**A. Meurer,**  
Weggermeister.

## Fahrrad

ohne Vereisung billig zu verkaufen.

Wo? sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Bin unter

## Nr. 18

an das Fernsprechnetz angeschlossen.

**Salomon Spangenthal.**

10 diesjährige junge

## Hühnchen

und eine gut erhaltene

## Zentrifuge

zu verkaufen.

**Bokemühl,**  
Landesfeld.

## Brennholz

alle Arten, jede Menge kauft gegen sofortige Barzahlung. Ebenso **Waldbestände** zum selbstverarbeiten. Angebote erbittet Holzhandlung

**Ludwig Jordan**  
Cassel-Niederzwehren.

## Arbeiter

zum Abtrieb eines Waldes in Nord nach auswärts gesucht.

**Heinrich Richter, Sägewerk.**

**Arger wird erspart**



Schutzmarke

bei Verwendung von staubfreier Ofenglanzwichse

## Kosak

Beste Qualitätsmarke.

Alleiniger Hersteller:  
**Carl Bentner, Göppingen, (Württemberg)**

## Reparaturen

an

## Uhren und Musikwerken

werden gut und schnell angefertigt bei Uhrmacher **Peter Fuß, Malsfeld** Annahmestelle in Spangenberg bei **Sermann Bachmann, Mittelgasse 240.**